



## P.A.R.T.Y.

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

MARIENKRANKENHAUS  
ST. WENDEL



P

**Prävention:** Die Verringerung oder Verhinderung von alkohol- und risikobedingten Traumen bei Jugendlichen durch Vorsorge.

A

**Alkohol:** Ob durch „Klassiker“ wie Alkohol oder Drogen, durch Selbstüberschätzung oder bewusste Nachlässigkeit: bei P.A.R.T.Y. geht es nicht um die Folgen von unverschuldeten Unfällen, sondern um vermeidbare Ereignisse.

R

**Risiko:** „Sich des Risikos bewusst sein.“ Die eigene Gefährdung richtig einschätzen und keine Risiken für andere eingehen.

T

**Trauma:** Als Trauma bezeichnet man in der Medizin eine Schädigung, Verletzung oder Wunde, die durch Gewalt von außen entsteht.

Y

**Youth:** Das P.A.R.T.Y.-Programm hilft jungen Menschen, gefährliche Situationen zu erkennen und in diesen clevere und sachkundige Entscheidungen zu treffen.

Marienkrankehaus St. Wendel  
Abteilung für Unfallchirurgie - Orthopädie  
Am Hirschberg | 66606 St. Wendel  
Ansprechpartner: Ltd. OA Harald Rupp

☎ +496851 59 1363  
☎ +496851 59 1262  
✉ unfallchirurgie.wnd@marienhaus.de

🌐 www.mkh-wnd.de  
www.party4school.de  
www.party-dgu.de



## P.A.R.T.Y.

Präventionsprogramm für  
Schulklassen und Jugendliche

Marienkrankehaus St. Wendel  
Unfallchirurgie - Orthopädie



## Unsere Klinik

Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung im ländlichen Gebiet, versorgen wir fast jedes Wochenende Verkehrsunfälle mit Beteiligung Jugendlicher.

Als lokales Traumazentrum und VAV Haus der Berufsgenossenschaften sind wir für diese Unfälle spezialisiert. Unser Schockraum ist zertifiziert und folgt standardisierten Abläufen.



## P.A.R.T.Y. in unserer Klinik

Autorennen, alkoholisiertes Fahren, Übermut und Fehleinschätzungen der eigenen Fähigkeiten sorgen für Unfälle im Strassenverkehr mit Jugendlichen. Die lebenslangen Folgen, sowohl körperliche als auch seelische, werden vorher nicht bedacht. Risiken werden eingegangen ohne nachzudenken.

Daher wollen wir für unsere Region das P.A.R.T.Y.-Programm durchführen. Es soll Jugendliche und Schüler anregen, über die Auswirkungen nachzudenken und soll dazu führen eine „clevere Entscheidung“ zu treffen.

# Don't Risk Your Fun!

## Der P.A.R.T.Y.-Tag

Die Grundstruktur des P.A.R.T.Y.-Tages beinhaltet verschiedene Stationen, die die Schulklassen/ Jugendgruppen während ihres Besuches nacheinander kennenlernen.

Die Jugendlichen erleben, welche „Stationen“ ein schwerverletzter („polytraumatisierter“) Patient innerhalb der Klinik durchläuft und welche Auswirkungen verschiedene Verletzungsmuster haben.

Ergänzt durch Vorträge und Präsentationen werden die Jugendlichen an allen Stationen von Profis (Unfallchirurgen, Krankenschwestern & -pflegern, Polizisten, Physiotherapeuten, Rettungsdienstpersonal, Reha-Spezialisten usw.) betreut, die erklären sowie Rede & Antwort stehen.

Der P.A.R.T.Y.-Tag hat das Ziel, das eigene Bewusstsein der Teilnehmer zu erweitern und die Folgen des eigenen Handelns abschätzen zu können.

*„Ich denke, dass ich, wenn ich den Führerschein habe, mehr achtgebe und dass ich insgesamt vorsichtiger bin. Und vor allem habe ich mich sonst hinten nie angeschallt und das sollte ich dann doch mal tun.“*

Natalie, 15 Jahre

*„Dumm ist der, der Dummes tut.“*

Forrest Gump

## Sie möchten dabei sein? So geht's:

Am P.A.R.T.Y.-Programm können ganze Klassen oder Schülergruppen ab 15 Jahren teilnehmen und zu uns in die Klinik kommen. Der P.A.R.T.Y.-Tag dauert ca. fünf Stunden. Die Bewerbung erfolgt über eine Lehrkraft oder durch die Schulleitung.

Die Termine finden Sie auf unseren Websites

[www.party4school.de](http://www.party4school.de)  
[www.party-dgu.de](http://www.party-dgu.de)

unter „Standorte“. Der geplante Tagesablauf ist unter „Der P.A.R.T.Y.-Tag“ vorgestellt.

Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie sich für dieses Programm interessieren. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf den Websites und auf der Rückseite dieses Flyers.

*„An dem Tag heute fand ich das Beste, dass wir persönlich mit den Leuten sprechen konnten.“*

Maurin, 16 Jahre